



20
26

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31.03.2026
DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

// DEAG IM ÜBERBLICK

UNTERNEHMENSPROFIL

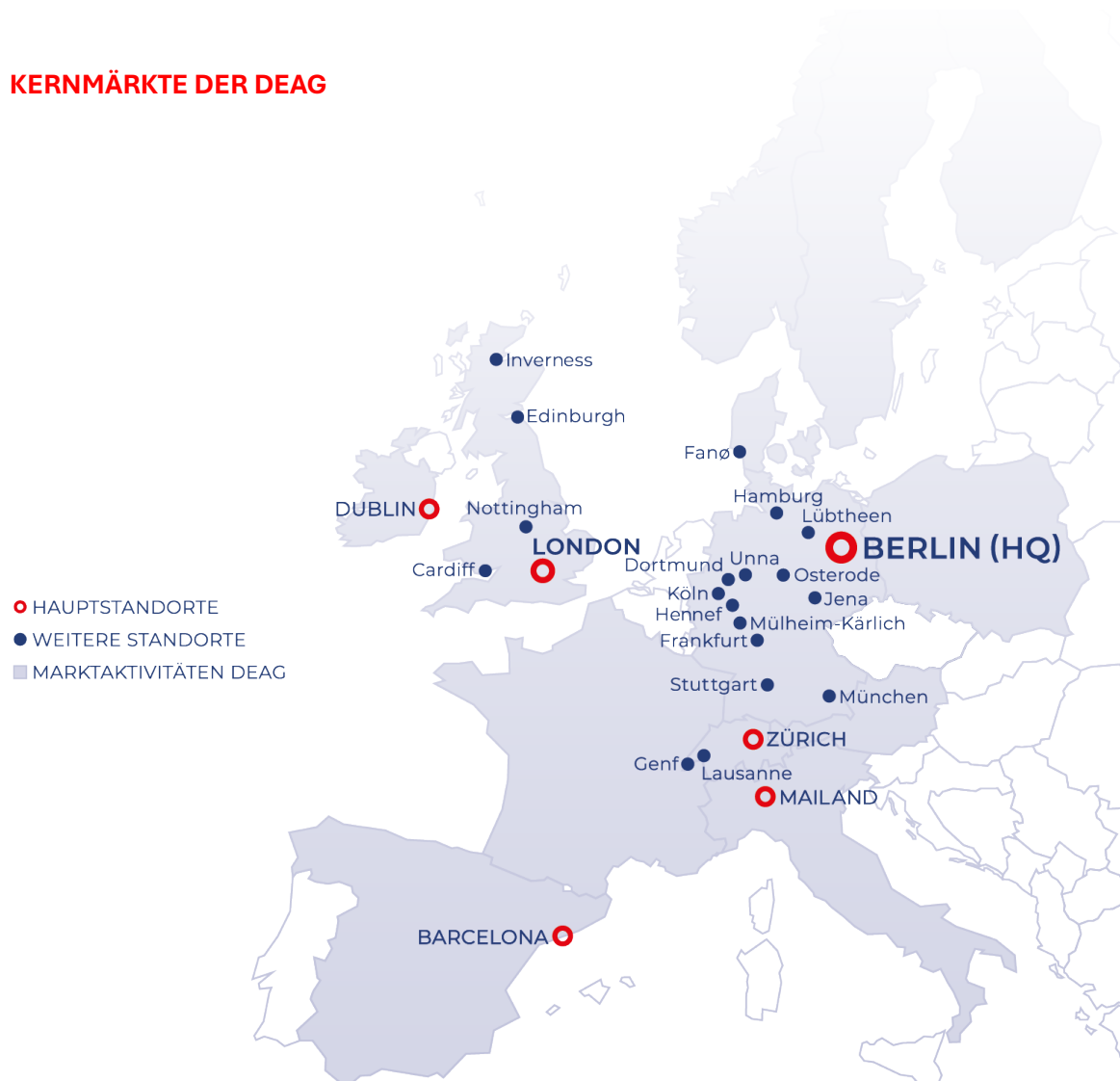
Die [DEAG Deutsche Entertainment AG](#) („DEAG“), 1978 in Berlin gegründet, ist ein führender Anbieter für Live Entertainment, Ticketing und Entertainment-Services in Europa.

Mit Konzerngesellschaften an 25 Standorten ist die DEAG in ihren Kernmärkten Deutschland, Großbritannien, Irland, der Schweiz, Dänemark, Spanien und Italien präsent. Als Live-Entertainment-Dienstleister mit integriertem Geschäftsmodell und einem starken internationalen Partnernetzwerk verfügt die DEAG über umfassende Expertise in der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events aller Genres und Größenordnungen.

Der Bereich Live Entertainment umfasst die Kerngeschäftsfelder Music – darunter Rock/Pop, einschließlich Urban und Electronic Dance Music, Classics & Jazz – und Non-Music, wie Spoken Word & Literary Events und Family-Entertainment. Jährlich organisiert die DEAG über 6.000 Veranstaltungen und setzt mehr als 10 Mio. Tickets um (FY 2025: über 12 Mio.) – ein stetig wachsender Anteil davon über die Ticketing-Plattformen der DEAG-Gruppe: [myticket.de](#), [myticket.at](#), [myticket.co.uk](#), [gigantic.com](#) und [tickets.ie](#).

Live Entertainment für alle Generationen und Zielgruppen, die Erschließung internationaler Märkte und die Stärkung des Ticketing-Bereichs sind zentrale Bausteine für die kontinuierliche Weiterentwicklung der DEAG.

KERNMÄRKTE DER DEAG



// INHALT

// DEAG AM KAPITALMARKT	2
// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	4
// KONZERNBILANZ	10
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	16
// IMPRESSUM	18

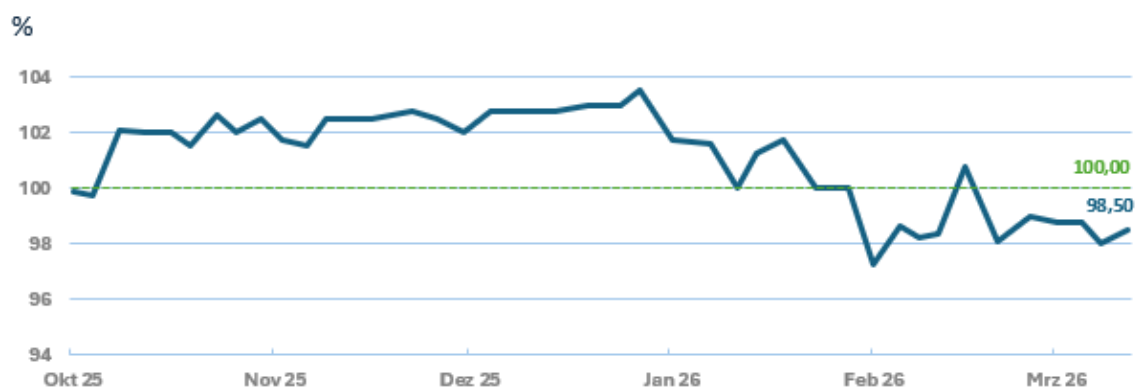
// DEAG AM KAPITALMARKT

ISIN	NO0013639112
WKN	A460AS
Marktsegment Listing	Freiverkehr/Open Market Börse Frankfurt (Segment: Quotation Board) und Euronext ABM, Börse Oslo
Laufzeit	4 Jahre bis einschließlich 16.10.2029
Zinskupon	7,75 % p.a.
Stückelung (Nennbetrag)	1.000,00 Euro je Schuldverschreibung
Ausstehendes Volumen	75,0 Mio. Euro
Vorzeitige Rückzahlung	Rückzahlung zum Nennbetrag zzgl. bis dahin aufgelaufener und noch nicht gezahlter Anleihe-Zinsen sowie einer Call-Prämie in Abhängigkeit des Zeitpunkt des Calls

Die als Nordic Bond strukturierte DEAG-Unternehmensanleihe 2025/2029 (WKN: A460AS, ISIN: NO0013639112) notiert im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse (Segment: Quotation Board) und seit dem 16.04.2026 auch im Euronext ABM der Börse Oslo. In den ersten drei Monaten des Jahres 2026 entwickelte sich die Anleihe insgesamt stabil, obwohl das Marktumfeld gegen Quartalsende von erhöhter Volatilität geprägt war. Ihren Höchstkurs erreichte die Anleihe am 15.01.2026 mit 103,90 % (Intraday). Am 31.03.2026, dem letzten Handelstag im Berichtszeitraum, lag der Schlusskurs an der Börse Frankfurt bei 98,50 %. Der Bond unterliegt norwegischem Recht, hat eine Laufzeit von vier Jahren und einen festen Zinssatz von 7,75 % p.a. Das ausstehende Volumen der Anleihe beläuft sich auf 75 Mio. Euro.

1.1 KURSENTWICKLUNG DER DEAG-ANLEIHE 2025/2029

ANLEIHE-KURS VOM 16.10.2025 – 31.03.2026



1.2 INVESTOR RELATIONS

Die DEAG berichtet transparent und regelmäßig über ihre Geschäftsentwicklung und -perspektiven. Das Unternehmen misst dem Informationsbedürfnis des Kapitalmarktes einen hohen Stellenwert bei. Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus wurden bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts diverse weitere IR-Aktivitäten durchgeführt, darunter:

- Zahlreiche Einzel- und Gruppengespräche mit Investoren im In- und Ausland
- Teilnahme an Kapitalmarkt-Konferenzen
- Roadshows national und international
- Veröffentlichungen von Corporate News

Die Qualität der Kapitalmarktkommunikation der DEAG wurde zudem extern bestätigt: Im Januar 2026 wurde das Unternehmen vom renommierten Portal für Unternehmensanleihen, BondGuide¹, als Referenzbeispiel für Transparenz im Markt für Mittelstandsanleihen hervorgehoben. Laut BondGuide tragen die konsistente Kommunikation der DEAG, verlässliches Reporting und professionelle Strukturen zu erfolgreichen Anleiheemissionen bei und stärken zugleich das Vertrauen in die Branche.

Ausführliche Informationen im Bereich Investor Relations finden Sie unter www.deag.de. Dort informiert die DEAG Deutsche Entertainment AG fortlaufend über relevante Geschäftsentwicklungen. Zudem steht Investoren unter deag@edicto.de ein direkter Kommunikationskanal mit dem Unternehmen zur Verfügung.

1.3 FINANZKALENDER

19-03-2026	Pareto Securities' Nordic Bond Conference Stockholm
24-04-2026	Jahresfinanzbericht 2025
29-05-2026	Konzern-Quartalsmitteilung (Q1 3M)
AUG 2026	Hauptversammlung Berlin
31-08-2026	Halbjahresfinanzbericht (Q2 6M)
27-11-2026	Konzern-Quartalsmitteilung (Q3 9M)

¹ Quelle: BondGuide „[Der Aufstieg von Entertainment-Emittenten am Mittelstandsanleihemarkt](#)“ (25.01.2026)

// KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WESENTLICHE OPERATIVE ENTWICKLUNGEN

Die DEAG hat im ersten Quartal 2026 ihre Buy-&-Build-Strategie konsequent fortgeführt und dabei planmäßig Minderheitenanteile an ihren besonders erfolgreichen Konzerngesellschaften reduziert. So hat die DEAG die ausstehenden Minderheitenanteile an der Wizard Live GmbH übernommen, einem führenden Konzert- und Tourneeveranstalter in Deutschland, an dem sie seit 2013 beteiligt ist. Aus der langjährigen Beteiligung resultieren mittlerweile substantielle Synergien im Live-Entertainment- und Ticketing-Bereich sowie bei der Künstlerakquise. Zudem erhöhte die DEAG in der Berichtsperiode ihren Anteil am EDM-Festival „Airbeat One“ von zuvor 55 % auf nunmehr 75 %.

Ihre starke Marktstellung im Festival-Bereich hat die DEAG durch die Übernahme einer Mehrheit am renommierten Musikfestival „Juicy Beats“ weiter ausgebaut. Mit jährlich zehntausenden Besuchern gehört „Juicy Beats“ zu den größten und bekanntesten Musikfestivals in Nordrhein-Westfalen. Zu den Headlinern 2026 gehören Künstler wie Ikkimel und Alexander Marcus. Die Akquisition ermöglicht zusätzliche Skaleneffekte und Synergien im Live-Entertainment- und Ticketing-Geschäft, insbesondere im Zusammenspiel mit bestehenden Formaten wie Sputnik Spring Break, NATURE ONE, Ruhr-in-Love oder auch dem Kessel Festival.

Darüber hinaus hat sich die DEAG mehrheitlich an der connected: Events & Live Marketing GmbH beteiligt. Damit diversifiziert die DEAG ihr Portfolio im Bereich Corporate-Events und erschließt zugleich zusätzliche Geschäftsfelder im tourismusnahen Veranstaltungsbereich. connected: ist auf die Organisation und Durchführung von Events, Tagungen und Kongressen spezialisiert und entwickelt zudem eigene Event-Formate wie die beliebten Kreuzfahrt-Events „Stars del Mar“ und „Jeckliner“.

M&A bleibt auch künftig ein wichtiger Baustein der Wachstumsstrategie der DEAG. Im Zuge der fortschreitenden Konsolidierung des europäischen Live-Entertainment-Marktes beabsichtigt die DEAG, ihre aktive Rolle weiter auszubauen.

Zwischen Januar und März hat die DEAG erneut eine Vielzahl von Tourneen, Konzerten und Live-Events erfolgreich durchgeführt. Zu den Highlights gehörten Konzerte mit Thomas Anders in Deutschland und Österreich, die große Deutschland-Tournee von Alex Christensen, einem der erfolgreichsten DJs und Produzenten Deutschlands, mit The Berlin Orchestra, den Gorillaz in Großbritannien und Irland, dem ghanaischen Rap-Star Sarkodie in der ausverkauften Londoner Royal Albert Hall, Airbourne in Italien, Tony Carreira in der Schweiz, oder auch der Arena-Rave „The Holy Shit Show“. Große Erfolge waren zudem Veranstaltungen mit der Burlesque-Künstlerin Dita Von Teese sowie die Family-Entertainment-Shows Disney on Ice, PAW Patrol Live! und Cavalluna. Das internationale Literaturfestival „lit.COLOGNE“ inkl. „lit.Kid.COLOGNE“ feierte mit rund 121.000 Besuchern bei über 200 Veranstaltungen an 17 Tagen seine bislang publikumsstärkste Ausgabe. Ein Besuchermagnet im Bereich Spoken Word & Literary Events war auch die Event-Reihe „An Evening with...“, bei der im ersten Quartal unter anderem Star-Koch und Bestseller-Autor Yotam Ottolenghi, Schauspielerin und Aktivistin Gillian Anderson, Breaking-Bad-Star Bryan Cranston und die Autorinnen Donna Ashworth und Sarvat Hasin für unvergessliche Abende sorgten.

Der Umsatz der DEAG im ersten Quartal belief sich der typischen Saisonalität im Live Entertainment und den Planungen folgend auf 62,1 Mio. Euro nach 67,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) notierte bei 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro) und damit leicht über den Erwartungen. In den ersten drei Monaten hat die DEAG für Konzerte und Events in den kommenden Monaten über 4,7 Mio. Tickets verkauft. Einen Großteil davon über die konzerneigenen Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie. Für das Gesamtjahr erwartet die DEAG Ticketverkäufe auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Die Veranstaltungs-Pipeline für das laufende Jahr 2026 ist sehr gut gefüllt. Veranstaltungs-Highlights sind unter anderem Tourneen und Konzerte von Künstlern wie Die Toten Hosen, Till Lindemann, Tokio Hotel, Böhse Onkelz, Tream, den Berliner Philharmonikern sowie Judas Priest, Iron Maiden, Papa Roach, Yungblud, UB40 und Lenny Kravitz.

Einen heißen Festival-Sommer erwartet die DEAG in 2026 bei ihren mehr als 30 Open-Air-Events in den Bereichen EDM, Rock/Pop und Classics & Jazz, darunter ROCKHARZ, Belladrum Tartan Heart, Airbeat One, Indian Spirit, Sion sous les étoiles, Barcelona Rock Fest, Edinburgh Castle Concerts, dem Classic Open Air am Gendarmenmarkt und vielen weiteren mehr.

Neben zahlreichen Musikveranstaltungen führt die DEAG im laufenden Jahr auch wieder Live-Events für die ganze Familie durch. Zu diesen zählen etwa die Monster-Truck-Show „Monster Jam“ oder Events mit dem Basketball-Show-Team Harlem Globetrotters in Deutschland und in Polen.

Im Bereich Spoken Word & Literary Events stehen in den kommenden Wochen und Monaten unter anderem Lesungen mit Bjarne Mädel und Cordula Stratmann, die „Christmas Shows“ mit Hans Sigl, Comedy-Aufführungen von Jeff Dunham sowie exklusive Abende bei „An Evening with...“ mit Gästen wie dem US-amerikanischen Schriftsteller David Sedaris, Schriftstellerin und Kult-Figur Fran Lebowitz, den „Silberpfeilen“ David Coulthard und Mika Häkkinen, und der Schauspielerin Dame Judi Dench an.

Aufgrund der branchentypischen Saisonalität des Live Entertainment und des spezifischen Event-Kalenders, insbesondere der zeitlichen Verteilung von Veranstaltungen, rechnet die DEAG für das Geschäftsjahr 2026 mit einem Umsatz auf weiterhin hohem Niveau, der voraussichtlich vorübergehend unter dem Vorjahresniveau liegen wird. Bei erwarteten Umsatzerlösen von über 400 Mio. Euro geht die Gesellschaft davon aus, die EBITDA-Marge weiter steigern zu können. Für die Folgejahre wird eine Fortsetzung des Wachstumskurses angestrebt.

Für 2027 kann die DEAG schon heute über ein hochkarätiges Line-Up berichten: Besucher können sich unter anderem auf Tourneen und Konzerte mit Die Ärzte, Unheilig, Five Finger Death Punch und Rush freuen.

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % auf 62,1 Mio. Euro (Vorjahr: 67,0 Mio. Euro) verringert. Der Umsatzrückgang ist auf das branchenübliche zyklische Geschäft zurückzuführen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz beträgt 13,0 Mio. Euro nach 12,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge steigt um 2,7 Prozentpunkte auf 21,0 % (Vorjahr: 18,3 %).

Die Vertriebskosten sind planmäßig im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Mio. Euro auf 5,0 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro) zurückgegangen. Die Verwaltungsaufwendungen sind mit 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 8,9 Mio. Euro) nahezu auf Vorjahresniveau.

Somit beträgt das EBIT im Berichtszeitraum -1,3 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,7 Mio. Euro).

Die hierin enthaltenen Abschreibungen in Höhe von 3,4 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro) entfallen im Wesentlichen mit 1,5 Mio. Euro auf Leasing-Nutzungsrechte (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro), mit 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro) auf immaterielles sowie übriges Sachanlagevermögen sowie unverändert zum Vorjahr mit 0,9 Mio. Euro auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen.

Unter Hinzurechnung der Abschreibungen beträgt somit das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Berichtszeitraum 2,1 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis beträgt -1,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,9 Mio. Euro) und beinhaltet im Wesentlichen das Zinsergebnis mit -1,8 Mio. Euro (Vorjahr: -1,9 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag beträgt das Konzernergebnis nach Steuern -3,7 Mio. Euro (Vorjahr: -2,8 Mio. Euro) bzw. das auf die Aktionäre der DEAG entfallende Konzernergebnis -4,2 Mio. Euro nach -3,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die Aktivitäten des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im **Segment Live Touring** wird das Tourneegeschäft und im **Segment Entertainment-Services** das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hinsichtlich der Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird auf den Jahresfinanzbericht zum 31.12.2025, Konzern-Anhang, Tz. 4 bzw. Tz. 7, S. 77ff. bzw. S. 91ff. verwiesen.

Die Segmente haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Umsatzerlöse¹	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	38,8	42,0	-3,2
Entertainment-Services	25,2	29,5	-4,3

EBITDA¹	Q1/2026	Q1/2025	Veränderung zum Vorjahr
<i>in Mio. Euro</i>			
Live Touring	2,1	1,2	0,9
Entertainment-Services	1,3	2,7	-1,4

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem vorangegangenen Bilanzstichtag um 13,5 Mio. Euro bzw. 3,5 % auf 374,8 Mio. Euro (31.12.2025: 388,3 Mio. Euro) reduziert.

Insgesamt verzeichneten die kurzfristigen Vermögenswerte einen Rückgang um 11,2 Mio. Euro auf 194,0 Mio. Euro. Ursächlich ist im Wesentlichen ein Rückgang der liquiden Mittel um 27,9 Mio. Euro, welcher teilweise durch den Zuwachs der geleisteten Zahlungen um 19,8 Mio. Euro kompensiert wird.

Die langfristigen Vermögenswerte sind leicht rückläufig und betragen 180,8 Mio. nach 183,1 Mio. Euro zum 31.12.2025.

¹ Vor segmentübergreifenden Konsolidierungen

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnen insgesamt nur einen leichten Rückgang um 3,3 Mio. Euro auf 248,6 Mio. Euro (31.12.2025: 251,9 Mio. Euro). Hier wirken sich zwei gegenläufige Effekte aus: die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind deutlich um 30,8 Mio. Euro auf 21,1 Mio. Euro (31.12.2025: 51,9 Mio. Euro) zurückgegangen. Gegenläufig wirkt sich der deutliche Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um 22,2 Mio. Euro aus.

Dagegen haben sich die langfristigen Verbindlichkeiten nur geringfügig um 3,4 Mio. Euro von 127,7 Mio. Euro am 31.12.2025 auf 124,4 Mio. Euro am Quartalsstichtag reduziert.

Der Vorauszahlungssaldo, definiert als die Differenz aus geleisteten Anzahlungen (kurz- und langfristig) abzüglich der Vertragsverbindlichkeiten (kurz- und langfristig), ist auf -125,2 Mio. Euro (31.12.2025: -123,7 Mio. Euro) weiter angestiegen und verdeutlicht die hohe Veranstaltungsdichte des Konzerns für die kommenden Quartale.

Die Nettoverschuldung, definiert als die Summe der Bruttofinanzverbindlichkeiten (gegenüber Kreditinstituten und Anleihe) abzüglich der liquiden Mittel, beträgt -9,9 Mio. Euro (31.12.2025: -36,9 Mio. Euro). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Reduzierung der liquiden Mittel bedingt durch Auszahlungen für geleistete Anzahlungen künftiger Veranstaltungen zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich, im Wesentlichen durch das Konzernergebnis sowie die Sacheinlage in der Berichtsperiode, um 6,8 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro verringert (31.12.2025: 8,6 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt demnach 0,5 % nach 2,2 % am 31.12.2025.

FINANZLAGE

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt) beträgt 18,2 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss in Höhe von 0,7 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Die starke Veränderung ist im Wesentlichen auf die stichtagsbedingten Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Zudem wirkt sich ebenfalls die Veränderung des Vorauszahlungssaldos aus.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit beträgt 3,5 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro in der Vergleichsperiode und betrifft im Wesentlichen die Kaufpreiszahlungen für die in der Berichtsperiode getätigten Akquisitionen und Erwerbe von Minderheitenanteilen.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5,6 Mio. Euro (Vorjahr: 19,1 Mio. Euro) betrifft im Wesentlichen den Saldo aus der Aufnahme und planmäßigen Tilgung von Finanzschulden sowie die Auszahlungen für Zinsaufwendungen.

Somit hat sich der Finanzmittelbestand am Ende der Periode in Höhe von 99,0 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Quartal 2025 mit 96,4 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro erhöht.

Der DEAG standen zum Quartalsstichtag neben der Anleihe in Höhe von 72,6 Mio. Euro (entspricht dem Buchwert der Anleihe) insgesamt Finanzierungslinien in Höhe von rd. 55 Mio. Euro zur Verfügung, die mit rd. 38 Mio. Euro nicht in Anspruch genommen wurden. Einschließlich der Sichtguthaben bei der Muttergesellschaft und den Tochterunternehmen betrug die vollständig in der Disposition des Konzerns befindliche Liquidität damit rd. 137 Mio. Euro.

CHANCEN-UND RISIKOBERICHT

Der Vorstand der DEAG geht zum Zeitpunkt der Quartalsmitteilung davon aus, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand der Gesellschaft bzw. des Konzerns beeinflussen können.

Zu den Risiken und Chancen des Konzerns wird auf den auf Seite 55 ff. dargestellten Chancen- und Risikobericht des im Finanzbericht zum 31.12.2025 enthaltenen zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts verwiesen.

Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Jahresfinanzbericht 2025 werden weiterhin als zutreffend eingestuft.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der branchenüblichen Zyklen, in denen größere Tourneen einzelner Künstler in der Regel nicht jedes Jahr stattfinden, plant der Vorstand unverändert für das laufende Geschäftsjahr - vorbehaltlich möglicher makroökonomischer Entwicklungen - mit einem temporär rückläufigen Konzernumsatz, der allerdings weiterhin moderat über 400 Mio. Euro liegen wird. Ebenso erwartet der Vorstand der DEAG, dass die EBITDA-Marge im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden kann, trotz eines nur leicht rückläufigen EBITDA.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der DEAG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

// KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

// KONZERNBILANZ	10
// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	13
// VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	14
// VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	15
// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG-ANGABEN	16

// KONZERNBILANZ

AKTIVA

	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	98.962	126.907	96.407
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.098	24.710	27.875
Geleistete Zahlungen	47.210	27.390	44.893
Ertragsteuerforderungen	2.416	2.564	3.283
Vorräte	1.490	1.372	2.303
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	12.962	14.449	12.304
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	8.843	7.795	7.953
Kurzfristige Vermögenswerte	193.981	205.187	195.018
Geschäfts- oder Firmenwerte	81.295	80.598	71.543
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	36.940	37.896	38.487
Sachanlagevermögen	36.825	38.562	36.201
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	5.625	5.625	5.625
Beteiligungen	2.261	2.252	3.117
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	90	89	685
Geleistete Zahlungen	103	426	357
Sonstige langfristige finanzielle Forderungen	17.219	17.229	10.220
Latente Steuern	462	395	821
Langfristige Vermögenswerte	180.820	183.072	167.056
	374.801	388.259	362.074

PASSIVA

	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.003	11.587	10.513
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.084	51.919	22.606
Rückstellungen	14.356	7.377	16.983
Vertragsverbindlichkeiten	168.346	146.149	168.893
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.789	5.565	4.168
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.307	18.922	15.460
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	7.726	10.396	13.553
Kurzfristige Verbindlichkeiten	248.611	251.915	252.176
Rückstellungen	2.926	2.927	662
Anleihe	72.576	72.420	47.619
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.935	5.966	9.757
Vertragsverbindlichkeiten	4.129	5.367	4.151
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	28.419	29.431	28.402
Latente Steuern	11.378	11.637	11.158
Langfristige Verbindlichkeiten	124.363	127.748	101.749
Gezeichnetes Kapital	22.480	22.409	21.587
Kapitalrücklage	32.520	32.520	32.520
Gewinnrücklage	6.700	6.686	-332
Bilanzverlust	-68.963	-62.936	-56.372
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.566	2.331	1.736
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	-4.697	1.010	-861
Anteile anderer Gesellschafter	6.524	7.586	9.010
Eigenkapital	1.827	8.596	8.149
	374.801	388.259	362.074

// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2026 -31.03.2026	01.01.2025 -31.03.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Umsatzerlöse	62.132	66.963
Umsatzkosten	-49.085	-54.665
Bruttoergebnis vom Umsatz	<u>13.047</u>	<u>12.298</u>
Vertriebskosten	-5.036	-6.296
Verwaltungskosten	-9.288	-8.862
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	16	2.119
Betriebsergebnis (EBIT)	<u>-1.261</u>	<u>-741</u>
Zinserträge / -aufwendungen	-1.948	-1.810
Beteiligungsergebnis	23	36
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Währungsgewinne / -verluste	145	-138
Finanzergebnis	<u>-1.780</u>	<u>-1.912</u>
Ergebnis vor Steuern	<u>-3.041</u>	<u>-2.653</u>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-652	-94
Konzernergebnis nach Steuern	<u>-3.693</u>	<u>-2.747</u>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	541	281
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernergebnis)	<u>-4.234</u>	<u>-3.028</u>
Ergebnis je Aktie in EUR	<u>-0,19</u>	<u>-0,14</u>
Anzahl Aktien zum Quartalsstichtag	<u>22.480.816</u>	<u>21.587.958</u>

// KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.01.2026 - 31.03.2026	01.01.2025 - 31.03.2025
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis nach Steuern	-3.693	-2.747
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	309	-753
Gesamtergebnis	-3.384	-3.500
Davon entfallen auf		
Anteile anderer Gesellschafter	615	297
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-3.999	-3.797

// VERKÜRZTE KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2026 -31.03.2026	01.01.2025 -31.03.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	-3.693	-2.747
Abschreibungen	3.358	4.260
Veränderung der Rückstellungen	6.978	-2.410
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	156	1.512
Latente Steuerabgrenzung	-326	165
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	6.473	780
Zinsergebnis	1.948	1.810
Veränderung des Working Capital	-26.641	-1.932
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-18.220	658
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-3.476	-1.096
Mittelabfluss/ -zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-5.637	-19.073
Veränderung der Liquidität	-27.333	-19.135
Wechselkurseffekte	-612	-401
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	126.907	115.943
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	98.962	96.407

// VERKÜRZTE KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	31.12.2025	01.01.2026 -31.03.2026	31.03.2026
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	22.409	71	22.480
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	6.700	-	6.700
Bilanzverlust	-62.936	-6.027	-68.963
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.331	235	2.566
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	1.024	-5.721	-4.697
Anteile anderer Gesellschafter	7.586	-1.062	6.524
Eigenkapital	<u>8.610</u>	<u>-6.783</u>	<u>1.827</u>

	Stand am 31.12.2024	Veränderungen 01.01.2025 -31.03.2025	Stand am 31.03.2025
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	21.587	-	21.587
Kapitalrücklage	32.520	-	32.520
Gewinnrücklage	-332	-	-332
Bilanzverlust	-53.344	-3.028	-56.372
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	2.505	-769	1.736
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	2.936	-3.797	-861
Anteile anderer Gesellschafter	7.085	1.925	9.010
Eigenkapital	<u>10.021</u>	<u>-1.872</u>	<u>8.149</u>

// AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANG- ANGABEN

ERLÄUTERUNGEN GEMÄSS IAS 34

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung, verkürzter Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhang-Angaben, ist mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS des IASB, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31.03.2026 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Konzernabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, diesen zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2025 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2025 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden im Wesentlichen beibehalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den im Jahresfinanzbericht 2025 enthaltenen Konzernanhang (siehe Seite 74-134).

Es haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen ergeben.

Zu ausgewählten Informationen zu den Segmenten (IAS 34.16A) verweisen wir auf den Abschnitt „Entwicklung der Segmente“ des Konzern-Zwischenlageberichts in dieser Quartalsmitteilung.

Dieser Bericht ist nicht testiert und es hat keine prüferische Durchsicht stattgefunden.

VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die in der Berichtsperiode gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Mit Wirkung zum 01.01.2026 hat sich die DEAG über ihre 100%ige Tochtergesellschaft DEAG Festivals GmbH, Berlin, mehrheitlich an der neu gegründeten Popmodern JUICY BEATS GmbH, Dortmund, welche das JUICY BEATS-Festival in Dortmund durchführen wird, beteiligt. Die DEAG erwartet durch diese Akquisition Synergieeffekte im Live-Entertainment- und Ticketing-Geschäft, insbesondere mit den sehr eng zusammenarbeitenden weiteren Veranstaltungen und Verantwortlichen aus dem Festival-Segment des Konzerns.

Mit Wirkung zum 01.01.2026 hat sich die DEAG über ihre Tochtergesellschaft MEWES Entertainment Group GmbH, Hamburg („MEG“), mehrheitlich an der connected: Events und Live Marketing GmbH, Honnef („connected:“), beteiligt. connected: ist eine Agentur, die auf die Konzeption, Planung, Organisation und Durchführung von Events, Tagungen und Kongressen spezialisiert ist. Darüber hinaus entwickelt connected: eigene Event-Formate wie die „CounterKomplizen“ für Reisebüros und die Karnevalsveranstaltung „Urlaubsjecken“. Ein großer Schwerpunkt bildet im Portfolio von connected: die

Entwicklung von Themen- und Event-Kreuzfahrten für internationale Reedereien. Die Beteiligung stärkt die Position der MEG als integrierter Anbieter im Live-Entertainment und Event-Markt und ergänzt das bestehende Portfolio um zusätzliche marken- und unternehmensbezogene Event-Formate.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung waren die Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerte ausstehen. Die Angaben gemäß IFRS 3 erfolgen nach den abgeschlossenen Kaufpreisallokationen.

Weitere wesentliche Änderungen des Konsolidierungskreises haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

EIGENKAPITAL

Im Januar 2026 wurde eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage gem. § 205 Abs. 5 Satz 1 i.V.m. § 33 Absatz 3 Satz 2 AktG durchgeführt. Als Sacheinlage wurde der Minderheitenanteil an einem Tochterunternehmen eingebracht. Die Erhöhung umfasst 71.429 neue Aktien mit einem Nennwert von jeweils 1,00 Euro. Der Differenzbetrag zwischen dem Nennwert und dem Ausgabepreis, der als Aufgeld in die Kapitalrücklage eingestellt wird, basiert auf dem Einbringungswert des Minderheitenanteils. Dieser Einbringungswert wurde durch eine unabhängige Unternehmensbewertung ermittelt und stellt den Wert des eingebrachten Anteils dar. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 25.02.2026 erfolgt. Das Grundkapital hat sich auf 22.481.431,00 Euro erhöht.

NACHTRAGSBERICHT

Aus Sicht des Vorstands sind nach Ende des Berichtszeitraums zum 31.03.2026 keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen signifikanten Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der DEAG haben könnten.

SONSTIGE ANGABEN

Die ordentliche Hauptversammlung der DEAG findet im August in Berlin statt.

Weitere nach IAS 34.15 ff. geforderte erläuternde Anhang-Angaben sind nicht einschlägig oder von nachrangiger Bedeutung. Es haben sich seit dem 31.12.2025 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Berlin, 29.05.2026

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Detlef Kornett
Group CEO/
International Business Affairs



David Reinecke
CFO



Moritz Schwenkow
CTTO

ZEITPUNKT UND FREIGABE DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 29.05.2026 genehmigt.

// IMPRESSUM

// KONTAKT

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin

T: +49 30 810 75-0

E: info@deag.de

Investor Relations: deag@edicto.de

// WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zum Unternehmen und zur DEAG-Anleihe sowie weitere Finanzberichte sind abrufbar unter: www.deag.de/ir

// REDAKTION UND KOORDINATION

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

edicto GmbH - Agentur für Finanzkommunikation und Investor Relations

// BILDRECHTE

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft



Foto: Klaus Zakowski

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Potsdamer Straße 58
10785 Berlin
T: +49 30 810 75-0
E: info@deag.de
www.deag.de